

Antrag Nr. 19-F-21-0029

SPD, CDU und Grüne

Betreff:

Rückzug des Gesundheitsamtes aus der humanitären Sprechstunde
- Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 07.05.2019 -

Antragstext:

Die humanitäre Sprechstunde hilft seit 2011 sozial ausgegrenzten Menschen. Ehrenamtlich engagieren sich hier Mediziner und Helfer. In Zusammenarbeit mit dem Diakonischem Werk, profamilia sowie dem Amt für Zuwanderung und Integration wird ein niedrigschwelliges Angebot einer medizinischen Beratung angeboten.

In der letzten Sitzung des Sozialausschusses wurde berichtet, dass das Gesundheitsamt sich aus der humanitären Sprechstunde zurückgezogen hat. Das stieß bei den Mediziner, aber auch Mitgliedern des Ausschusses auf Unverständnis.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, weshalb sich das Gesundheitsamt aus der Humanitären Sprechstunde zurückgezogen hat?
2. dass das Gesundheitsamt wieder aktiver Begleiter und Unterstützer der humanitären Sprechstunde wird.

Wiesbaden, 05.06.2019

Simon Rottloff
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Alexander Hofmann
Fraktionsreferent
(SPD-Fraktion)

Wolfgang Gores
Stellv. Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Dr. Karina Strübbe
Fraktionsreferentin
(CDU-Fraktion)

Karl Braun
Fachsprecher
(Bündnis 90/Die Grünen)

Matthias Schulz
Fraktionsreferent
(Bündnis 90/Die Grünen)